

Laudatio Platz 2 – Literaturnacht 2023

Wortgewandt, erfindungsreich, bilderstark. Hier kann jemand mit Sprache umgehen. Und er/sie weiß es auch.

Schon die ersten Zeilen ziehen uns in den Text. Wir übernehmen die Perspektive eines misstrauischen Beobachters, lassen uns nicht einwickeln von mundartlichen Heimatfloskeln. Denn es geht dramatisch zu. Die Krise ist spürbar, Geschichte gegenwärtig, Vergangenes lebendig.

Wir befinden uns in der westfälischen Provinz. Fremdes mag man hier nicht so sehr. Es sei denn, man hat es selbst aus dem Süden der Republik importiert. Dann langt man gerne zu, verkleidet sich sogar. Auch Esoterisches ist willkommen. So lange niemand wirklich Einlass begehrt.

Dieser Text entzündet ein wahres Sprachfeuerwerk. Es wird gereimt auf Teufel komm raus. Von Alliteration und Anapher bis zum Oxymoron, vom Neologismus bis zum Parallelismus bedient sich der Autor (die Autorin) ebenso virtuos wie großzügig im Arsenal der stilistischen Mittel. Und alles dient aufs Wunderbarste dem bösen Zweck. Denn die Kritik dieser furiosen Suada ist messerscharf. Und unbedingt preiswürdig.

Der zweite Preis der Literaturnacht 2023 geht an Alfons Hucklebrink für seinen „ortsdurchfahrt“.